

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49/0006/WP15
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	12.10.2007
		Verfasser:	Herr Müller
20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 20.06.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
06.11.2007	BaKu	Anhörung/Empfehlung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit Datum vom 1. Juni 2007 wurde der Oberbürgermeister von den Vorsitzenden von Rat und Vorstand der bundesunmittelbaren Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Markus Meckel, MdB und Rainer Eppelmann angeschrieben (s. Anlage) und angeregt, in den Jahren 2009 und 2010 Initiativen anzustoßen, die sich dem Thema 20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit widmen.

Der Oberbürgermeister und der Stadtdirektor nahmen diese Anregung zum Anlass, den Kulturbetrieb zu beauftragen, konzeptionelle Vorbereitungen für die Erstellung eines Programm durchzuführen, womit der Kulturbetrieb ab dem 12.06.2007 begonnen hat. Nach Abstimmung der Vorgehensweise innerhalb des Kulturdezernats wurde verwaltungsseitig als Ansprechpartner für die Stiftung der Leiter des Kulturbetriebs als Ansprechpartner benannt. Parallel hierzu wurde mit Datum vom 20.06.2007 der Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen „An den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der DDR und der deutschen Einheit in den Jahren 2009/2010 soll auch in Aachen erinnert werden“ gestellt. Verwaltungsintern wird unter Einbeziehung aller Geschäftsbereiche des Kulturbetriebs, von Stadttheater und Musikdirektion, VHS Aachen, Öffentliche Bibliothek, Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten sowie Stabsstelle Marketing an der Konzepterstellung für ein Programm gearbeitet. Positive Rückmeldungen zur Mitarbeit liegen vom Historischen Institut der RWTH Aachen, der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen, dem Partnerschaftskomitee Aachen-Naumburg e.V. und der Europäischen Stiftung Aachener Dom vor. Zwei Wanderausstellungen des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wurden optioniert. Die Verwaltung wird den Betriebsausschuss Kultur sowie den Rat der Stadt Aachen zeitnah informieren.

Anlage/n:

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 20.06.2007

Anschreiben der Stiftung Aufarbeitung vom 01. Juni 2007